

Dahoam



Nr. 14

ST. MARGARETHEN
im Lungau

Inhalt

Inhalt.....	Seite 2
Impressum.....	Seite 2
Vorwort	Seite 3 - 4
Aus der Gemeinde.....	Seite 5 - 13
Gemeindeleben.....	Seite 14-17
Kindergarten.....	Seite 18 -21
Biosphärenparkschule	Seite 22 - 28
Multiaugustinum.....	Seite 29
Vereinsleben.....	Seite 30 - 42
Information.....	Seite 43
Tourismusverband.....	Seite 44 - 47

Dankeschön...

Weihnachten steht vor der Tür und was wie immer nicht fehlen darf, ist der Christbaum am Dorfplatz. Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Gottfried Trippold für den wunderschönen Baum.



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der 31. Mai 2022.

Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargarethenerInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail an nachstehende Mailadresse. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Johann Lüftenegger

Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de, Gones Kollektiv, Kam. Wolfgang Kendlbacher, pixabay.com, Adobe Stock, Roland Holitzky

Design: Die Medienwerkstatt GmbH, Tamsweg

Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen

© 2021 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

Liebe Mogreathengerinnen, liebe Mogreathenger!

Ein Bilderbuchherbst mit viel Sonne und angenehm warmen Tagen hat der weißen Pracht bereits wieder Platz gemacht. Die schöne Winterlandschaft stimmt uns auf eine ruhige und besinnliche Zeit ein. Der Advent. Macht es euch besonders heimelig und gemütlich. Nehmt euch Zeit für schöne Stunden.

Ich blicke auf ein schönes und ereignisreiches Jahr zurück. Unsere Kirche ist wieder unter Dach und das restaurierte Kupferkreuz zierte wieder würdig die Kirchturmspitze. Sehr gerne denke ich an die gemeinsamen Ausflüge zurück. Viel Aktion und Spaß hatten wir mit der Jugend im benachbarten Ennstal. Mit dem Flying Fox fast schwerelos durch die Lüfte zu gleiten und mit dem Mountainroller ins Tal zu sausen war für alle ein besonderes Erlebnis. Mit unseren Senioren durften wir einen ruhigeren, aber sehr geselligen Tag verbringen. Wir starteten mit einer wunderschönen Schifffahrt am Millstättersee und fuhren über die Nockalmstraße zur Mehrlhütte in Schönfeld, wo wir bei Kaffee und Kuchen mit Livemusik noch sehr lustige Stunden verbracht haben. Beim Vergelt ´s Gott für die wertvolle ehrenamtliche Arbeit der Vereins Obleute, freuten wir uns über die rege Teilnahme und ließen uns bei guter Laune, mit Löckers Trilogie richtig verwöhnen. Schön war ´s mit euch.

Die Planung für das kommende Jahr nimmt konkrete Formen an. Die geplante Sanierung der Murbrücke kann 2022 aufgrund der knappen Mittel leider nicht umgesetzt werden und wird um ein Jahr verschoben. Die eventuelle Verbreiterung, um zusätzlich für die Fußgänger einen sicheren Gehweg zu erhalten, richtet sich nach den Möglichkeiten im Budget.

Der Platz vorm Kriegerdenkmal wird endlich in Angriff genommen. Da Familie Löcker einen größeren Umbau / Erweiterung der Gaststätte plant, werden die Sanierungsarbeiten voraussichtlich im Herbst durchgeführt.

Die Leisnitzverbauung wird um 3 Konsolidierungssperren erweitert, um das Mitschwemmen von Schotter zu reduzieren. Mit einer neuen Brandmeldeanlage in Kindergarten und Volksschule, diversen Straßensanierungen und einer Verdichtung der Straßenbeleuchtung, ist unser Budget für das kommende Jahr erschöpft.

In der Magatsch Erweiterung werden 2022 die ersten Baustellen erwartet. Die Genehmigungen haben mehr Zeit in Anspruch genommen als im Vorfeld vermutet wurde. Ein nach-



trägliches Danke an die Bauwerber für die Geduld und das entgegengebrachte Verständnis. Der erste Vertrag ist bereits unterzeichnet und die Planungsarbeiten laufen, damit einem Baubeginn im Frühjahr nichts im Wege steht.

Die Coronasituation hält uns leider wieder in Schach. Wir befinden uns im 4. Lockdown und können bedauerlicherweise keine zukunftsorientierte Aussage tätigen. Es nicht abschätzbar ist in welche Richtung die Entwicklung gehen wird. Ich hoffe jedoch sehr, dass für uns der Wintersport wieder möglich ist, die Schiwoche vom Kindergarten und der Volksschule abgehalten wird, der Tourismus, wenn auch eingeschränkt, wieder stattfinden kann. Ein Schitag mit Einkehrschwung in einer Skihütte wieder dazugehört. Um all das und ein Stück unserer Normalität wieder zu erhalten, ist es sehr wichtig, dass wir UNS und ANDERE schützen. Die kleinen Dinge - wie Abstand halten, Hände desinfizieren und FFP2 Masken tragen, sind ein kleiner Beitrag jedes Einzelnen, der Großes bewirken kann. Danke im Voraus für die Mitarbeit.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Vizebürgermeister, den Gemeinderäten, der Gemeindevertretung, den Mitarbeitern der Gemeindestube und vom Bauhof für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Uns allen wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Liebe Mogreathengerinnen, liebe Mogreathenger!

Als Vizebürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir eine Ehre euch eine Zusammenfassung unserer Tätigkeiten von einem spannenden und aufregenden, aber auch herausfordernden Jahr 2021 zu geben.

Da es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird Bauland zu einem erschwinglichen Preis zu erwerben, haben wir Anfang des Jahres die Planung der Baulanderweiterung Magatsch II weiter fortgesetzt und finalisiert, um jungen einheimischen Familien eben dies zu ermöglichen. Somit kann mit der Bebauung bereits im kommenden Jahr begonnen werden.

Ein weiteres wichtiges Projekt für unsere Gemeinde welches uns sehr am Herzen liegt, ist der bereits fertiggestellte Neubau des Recyclinghofes. Nach einer erfolgreichen Planungsphase war im Mai diesen Jahres Baubeginn und Aufgrund der großartigen Leistung aller beteiligten Firmen konnten wir unseren neuen Recyclinghof Anfang November in Betrieb nehmen. Da neuerliche Verschärfungen der Covid-19 Maßnahmen folgten war es leider nicht möglich eine Eröffnung in einem angemessenen Rahmen durchzuführen.

Weiters haben wir für etliche Sanierungsmaßnahmen verschiedener Abschnitte unserer Gemeindestraßen gesorgt. Die Absenkung des Gehsteiges beim Zebrastreifen im Bereich der Raiffeisenbank konnten wir heuer – nachdem bereits bei einer Bürgerversammlung 2019 Anwohner dies anregten – durchführen. Um die Flächendeckende Versorgung mit Löschwasser zu gewährleisten, wurden im Bereich Triegenstraße zusätzlich zwei neue Hydranten installiert.

Auch in unserem Fuhrpark gibt es eine Änderung. Da unsere Gemeindebediensteten festgestellt haben, dass unser Citymaster HAKO 1600 nicht allen unseren Anforderungen entspricht, haben wir beschlossen dieses Kommunalgerät in ein effizienter nutzbares Allzweckfahrzeug umzutauschen. Die Entscheidung fiel dabei auf einen sogenannten Hoftrac der Firma Weidemann von dem wir denken, dass er für unser Aufgabengebiet um einiges besser geeignet ist. Da in naher Zukunft hohe Reparaturkosten für den Citymaster HAKO auf uns zukommen würden, legte uns dies einen Umtausch zusätzlich näher.



Besonders erfreut waren wir darüber, dass heuer wieder ein Ausflug mit unserer Jugend sowie auch mit unseren lieben Senioren stattgefunden hat. Ersterer führte uns an einem herrlichen Augusttag ins Ennstal, wo unser aller Mut beim Flying Fox auf die Probe gestellt wurde. Gemütlicher ging es da schon bei den Senioren zu. Nach einer gemütlichen Bootsfahrt auf dem Millstätter See ließen wir den Tag auf der Mehrlhütte ausklingen.

Ein Thema, welches uns sehr am Herzen liegt, ist die persönliche Überbringung der Glückwünsche zu runden Geburtstagen und Ehejubiläen unserer älteren Generation. Leider war es uns heuer aufgrund wiederkehrender Covid-19 Maßnahmen nicht immer möglich dies zu tun. Auf diesem Weg möchten wir hiermit nochmals unseren Jubilaren herzlich gratulieren.

Nach diesem kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr möchte ich euch und euren Familien frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches aber vor allem gesundes Jahr 2022 wünschen!

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. H. H.' or similar, written in a cursive style.

Ein Hochzeitsjubiläum feierten....

55 Jahre:

Erna und Anton Robnig

45 Jahre:

Gudrun und Franz Holzer

40 Jahre:

Anna und Gerhard Wieland

35 Jahre:

Veronika und Hermann Zaller
Elisabeth und Peter Löcker

30 Jahre:

Monika und Balthasar Graggaber
Irene und Helmut Lanschützer

25 Jahre:

Elisabeth und Peter Rotschopf
Michaela und Franz Prax

Einen besonderen Geburtstag feierten....

Das 60. Lebensjahr vollendeten:

Franz Rotschopf
Zaller Veronika
Brugger Josef
Tragner Hildegard
Löcker Helga

Das 65. Lebensjahr vollendeten:

Pfitzer Christine

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Raduha Ana
Stolzlechner Hildegard
Binggl Elisabeth
Lavrencic Waltraud

Das 75. Lebensjahr vollendete:

Moser Helga

Das 80. Lebensjahr vollendete:

Schröcker Alfons
Lanschützer Helga

Das 85. Lebensjahr vollendete:

Trippold Gottfried
Rotschopf Franz

Das 90. Lebensjahr vollendete:

Zölfel Horst

Über dem 90. Lebensjahr:

Gangl Rosa (94)
Zaller Franz (92)
Schröcker Friederike (95)
Jesner Aloisia (91)
Lanschützer Ida (96)

Wir trauern um....



Anna Sampl
Harald Grafinger
Rudolf Kößler



Rosa Gangl (94)



Gottfried Trippold (85)



Franz Rotschopf (85)



Helga Lanschützer (80)



Franz Zaller (92)

Geboren wurden....

Amilia Langaschek

Eltern: Nadine Langaschek und Admir Trumic

Simon Sampl

Eltern: Claudia Sampl und Florian Graggaber

Ein besonderes Hochzeitsjubiläum



v. li.: Bürgermeister Lüftenegger, Erna und Anton Robnig, vizebürgermeister Holzer



v. li.: Bürgermeister Lüftenegger, Anna und Erich Schröcker, Vizebürgermeister Holzer

*So viele Jahre in Liebe verbunden,
in frohen und auch in trüben Stunden,
ward ihr ein Vorbild für alt und jung
beweist eure Liebe gibt Elan und Schwung.
Dieses Glück soll es für euch noch viele Jahre geben,
drum wünschen wir euch Gesundheit, Glück und ein langes gemeinsames Leben.*

Schulkind- und Studentenförderung

Die Schulkindförderung wird auch im Jahr 2022 weitergeführt. Berechtig sind alle schulpflichtigen Kinder der Gemeinde St. Margarethen (bis zum vollendeten neunten Schuljahr). Gefördert werden alle Produkte, die bei einem Gewerbebetrieb in St. Margarethen gekauft werden. Die maximale Förderhöhe beträgt EUR 100.- pro Kind und Kalenderjahr. Einfach mit der Originalrechnung und den Daten der Eltern und des Kindes am Gemeindeamt vorbeikommen und der Förderbetrag wird auf das angegebene Konto überwiesen.

Auch die Studentenförderung wird im Jahr 2022 wieder gewährt. Gefördert werden EUR 75.- pro Semester. Die Förderanträge sind am Gemeindeamt erhältlich und bis 31.03. (Sommersemester) oder bis 31.10. (Wintersemester) am Gemeindeamt wieder abzugeben. Gefördert werden nur Studenten, die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Margarethen gemeldet sind und dieser für das kommende Jahr aufrecht bleibt.

Schaffe schaffe Häusle bauen...

Neubau - Ausbau - Umbau

Auch in den Sommermonaten wurde in St. Margarethen wieder fleißig gebaut. Bürgermeister Lüftenegger stattete den Bauherren einen Besuch ab und übergab zur Stärkung eine Kiste Bier.





Luisa & Okira

Neues Kinderbuch spielt in St. Margarethen



„Lungauer Nachrichten“-Redakteur Hannes Perner veröffentlichte im September sein erstes Kinderbuch mit dem Titel „Luisa & Okira - Ein Herz und eine Seele“. Die Geschichte über Luisa und ihr Pferd Okira spielt in den Orten Mariapfarr und St. Margarethen.

Ein paar Buben aus der Schule spielen Luisa einen ganz gemeinen Streich.

Text & Konzept stammt von Herausgeber Hannes Perner. Die einzigartigen Illustrationen aus der Lungauer Bergwelt stammen von Victoria Eßl.

Das Layout gestaltete Veronika Sophie Klammer, beide aus Mauterndorf. Samson Druck in St. Margarethen erledigte den Rest.

Ideal für Mädchen & Buben im Kindergarten- und Volksschulalter. Aber auch für kleinere Kinder zum Vorlesen. Begleitet Luisa in der Episode „Heiße Spur in der Hofstallgasse“.

Am Ende des Buches warten auch Rätsel auf die Kids.

Umfang: 48 Seiten – im hinteren Teil warten Rätsel auf die Kinder. Preis: 19,90 € Das Buch ist direkt beim Autor erhältlich: 0664/48 69 034 oder per Mail an kinderbuch.lungau@gmx.at



Neues Arbeitsgerät für den Bauhof

Weidemann Hoftrac

Nach guter Überlegung und Abwägung von Kosten und Nutzen, hat sich die Gemeinde dafür entschieden, das Kommunalfahrzeug gegen einen Weidemann Hoftrac zu tauschen. Der Hoftrac wurde mit mehreren Anbaugeräten ausgestattet und ist aufgrund seiner Größe und Funktionalität vielseitiger einsetzbar als das Kommunalfahrzeug.



Die öffentlich zugängliche Splittbox finden sie auch heuer wieder zwischen Bauhof und Feuerwehrhaus. Sie soll dazu dienen, dass jeder seiner Streupflicht nachkommen kann und sich bei Bedarf, ohne große Umstände, den nötigen Splitt selber holen kann.





Auch bei uns im Marienheim hat der Winter und die Weihnachtszeit Einzug gehalten. Das Haus wurde von den Mitarbeiter*innen sehr schön geschmückt – ein großer Dank an alle im Team die mitgeholfen haben. Ich möchte die Gelegenheit heute nutzen um mich bei meinem Team zu bedanken. Wir hatten ein wirklich schwieriges Jahr. Jedoch hat jeder einzelne durchgehalten und mitgeholfen, diese Situation gut zu meistern. Wir sind schon oft an unsere Grenzen gekommen. Denn in der Pflege muss jeder Dienst besetzt werden. Unser Haus war das ganze Jahr immer voll belegt, und die Menschen müssen versorgt werden, egal ob ein/e Mitarbeiter*in krank ist, oder nicht. Natürlich ist es auch für uns eine Herausforderung Stellen wieder nach zu besetzen. Gott sei Dank gelingt uns dies immer noch. Sie hören sicher die Medienberichte, dass es viel zu wenige Pflegekräfte gibt, die Situation spitzt sich in allen Bereichen zu. Deshalb bin ich umso dankbarer, dass sich die Mitarbeiter*innen im Marienheim so wacker halten. Ich kann euch allen nicht genug danken. Sollte es Interesse in der Bevölkerung geben, einen Arbeits-

weg in der Pflege einzuschlagen, bitte scheuen Sie sich nicht mich zu kontaktieren. Wir stehen gerne als Stammhaus für die Zeit der Ausbildung zur Verfügung und können meist auch eine Jobgarantie nach der Ausbildung anbieten. Auch gibt es sehr gute Förderungen von Seiten des AMS, damit Menschen für die Pflegeausbildung gewonnen werden können.

Weiters sind wir immer auf der Suche nach rüstigen freiwilligen Ausfahrer*innen für Essen auf Räder fürs Wochenende. Wenn Sie mithelfen wollen und sich in der Lage fühlen, würde es mich sehr freuen. Das Essen wäre Samstag-Sonntag und an Feiertagen um 10.15 beim Heim zu holen im gesamten Verbandsgebiet St.Margarethen, Mariapfarr, Weißpriach, Görtschach uns St. Andrä aufzuliefern. Natürlich stellen wir dafür ein Auto bereit. Bei Interesse bitte ich um Kontaktaufnahme unter 06473 8443 23 Haus- und Pflegedienstleitung Carmen Schager-Wahlhütter. Die Intervalle sind ca. einmal ein Wochenende im Quartal. Dafür wird ein halb Jahres Plan von mir erstellt und ausgeschickt.

Weiters werden wir eine Stelle im Ausmaß von 50 % als Küchengehilfin/hilfe bzw. Köchin/Koch ab März neu besetzen. Sollte dafür Interesse bestehen, bitte eine Bewerbung an den Gemeindeverband Marienheim – Sonnenweg 615 – 5571 Mariapfarr (z.Hd. Carmen Schager-Wahlhütter)

Ich möchte Ihnen auf diesem Weg eine ruhige und besinnliche Adventzeit, und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 wünschen! Bleiben Sie gesund!

Öffnungszeiten während der Feiertage...

Recyclinghof

Freitag 24.12.21 und 31.12.2021 geschlossen

Montag 27.12.2021 von 12:45 Uhr bis 15:30 Uhr

Montag 03.01.2022 von 12:45 Uhr bis 14:30 Uhr

Freitag 07.01.2022 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Gemeindeamt

Montag 27.12.2021 bis Donnerstag 30.12.2021

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Montag 03.01.2022 bis Mittwoch 05.01.2022

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag 07.01.2022

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Neubau Recyclinghof

Unser neuer Recyclinghof ist fertig...

Am Freitag, den 12. November 2021 war es so weit und der neue Recyclinghof öffnete das erste Mal seine Tore. In einer Bauzeit von nur sieben Monaten wurde ein moderner, funktioneller und optisch ansprechender Recyclinghof gebaut, der den aktuellen Anforderungen einer modernen Sammel- und Entsorgungsstelle entspricht. Er wurde nach den Plänen von Arch. DI Simon Brandstätter realisiert, der auch auf die Verwendung von nachhaltigen Materialien geachtet hat. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Durch die Errichtung des Nebengebäudes, in dem unter anderem auch Strauch- und Grünschnitt gesammelt werden, steht nun genug Platz zur Verfügung, um auch hier eine fachgerechte Entsorgung gewährleisten zu können. Die Gesamtkosten für den Neubau werden bei ca. € 620.000 liegen, die durch Landes- und Bundesförderungen sowie durch einen Gemeinde-Kredit finanziert werden.

Öffnungszeiten....

Montag: 12:45 Uhr bis 14:30 Uhr

Freitag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Gemeinde möchte auch nochmals darauf hinweisen, dass die Sammelstelle beim Bauhof aufgelassen wurde.



Abfallbroschüre...

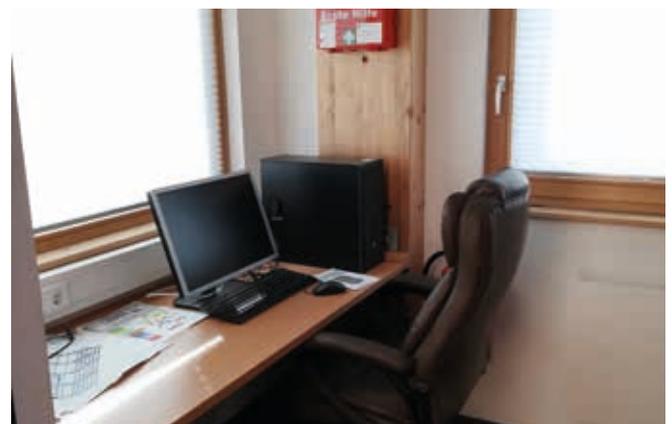
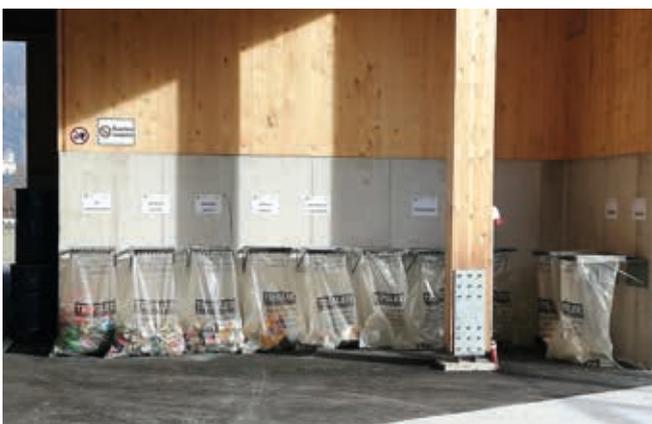
Was gehört wohin?

Sollte sich jemand einmal nicht ganz sicher sein, wo etwas hingehört bzw. wie und wann es entsorgt werden kann gibt es die Abfallbroschüre in der alle Informationen zu finden sind.



Schlachtabfälle...

Im Nebengebäude ist auch eine neue Kühlzelle für Schlachtabfälle installiert worden. Hier wird es ab 2022 eine wichtige Änderung geben den die Schlachtabfälle müssen nach zwei Kategorien getrennt gesammelt werden: Kategorie 1 (Risiko-material) und Kategorie 2 (reine Schlachtabfälle). Die Hinweise auf den Sammeltonnen sind unbedingt zu beachten.





Erste "Mogreatn Open"

Ortsmeisterschaft in Golf

Erste „Mogreatn Open“ – die erste Ortsmeisterschaft in Golf für St. Margarethen – sind geschlagen. Gespielt wurde ein „Texas Scramble“. Gewonnen haben am Ende Wolfgang Kendlbacher und Bürgermeister Johann Lüftenegger.

ST. MARGARETHEN. Die ersten „Mogreatn Open“ sind geschlagen. Erstmals fand eine solche Ortsmeisterschaft in Golf in St. Margarethen im Lungau statt.

Ideale Bedingungen und optimales Herbstwetter trugen am Tag der Austragung, Samstag, 16. Oktober 2021, neben einer perfekten Organisation zu einem rundum gelungenen Golfturnier bei. Es nahmen nicht nur aktive Golfer, sondern auch solche daran teil, die schon Jahre keinen Schläger mehr geschwungen hatten.

Das war der Wettkampf

Gespielt wurde ein „Texas Scramble“. Bei dieser Spielform werden jeweils Zweier-Teams gebildet. Beide Spieler schlagen ab und entscheiden sich für eine Ballposition, von der dann beide Bälle weiterspielt werden. Auch Sonderwertungen wie der

„Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“ wurden ausgespielt: den längsten Abschlag (Longest Drive) der Damen schaffte Waltraud Lavrencic und bei den Herren gelang es Josef Kremser seinen Kontrahenten einige Meter abzunehmen. „Nearest to the Pin“, also mit dem Abschlag am nächsten am Loch war Fabian Lüftenegger. Der dritte Platz ging an das Team Irmi Lüftenegger und Johann Holzer, den zweiten Platz holten sich Franz Geiersperger und Fabian Lüftenegger; gewonnen haben am Ende Wolfgang Kendlbacher und Johann Lüftenegger (er ist übrigens der Bürgermeister in St. Margarethen), die somit gemeinsam die ersten Ortsmeister in Golf von St. Margarethen sind.

Das waren die TeilnehmerInnen der ersten „Mogreatn Open“

Es haben nicht nur aktive Golfer, sondern auch Golfer daran teilgenommen, die schon Jahre keinen Schläger geschwungen hatten. Die Begeisterung über diese Veranstaltung soll jedenfalls so groß gewesen sein, dass es auf jeden Fall im nächsten

Jahr eine Neuauflage geben soll.

Die Begeisterung über diese Veranstaltung war so groß, dass es auf jeden Fall im nächsten Jahr bereits die zweitem „Mogreatn Open“ geben soll.

Unter anderem durch das wohlwollende Zutun von Sponsoren wurde dieses Golfturnier heuer erstmals ermöglicht. Hans Holzer war es, der den begehrten Wanderpokal zur Verfügung stellte. Irmi und Hans Lüftenegger vom Almgut, die für eine perfekte Betreuung und Ausrichtung des Turniers, insbesondere der sehr geselligen und lustigen Siegerehrung am Abend.



Coronabedingt mussten die Theateraufführungen leider abgesagt werden.

**Die Theatergruppe wünscht allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest
und viel Glück und Erfolg für 2022!**



Erntekrone

Binden und Z'samm-sitz'n, wie lange ist das noch möglich?



Heuer waren die Ortsteile Oberdorf und Sauzipf für das Gestalten der Erntekrone zuständig. Diese Veranstaltung ist immer wieder ein Anlass, die Gemeinschaft in unserem Ortsteil zu stärken. Bereits beim Sammeln der Getreidesorten haben einige mitgeholfen.

Das Binden der Krone, Schmücken der Erntegeräte und der Kirche ist für viele eine Ehre und die Teilnahme eine Selbstverständlichkeit. Dafür möchten wir Angers-Leute Vergeltsgott sagen.

Nach getaner Arbeit freut sich jeder auf ein gemütliches Zusammensitzen bei Jause, Kuchen und Kaffee. Man spricht miteinander, macht Späße und auch Kindheitserinnerungen werden aufgefrischt. Wir erzählten von Gesellschaftsspielen, wie „Blinde Kuh“, oder Völkerball, von „Kugei scheid'n“ oder Federball, sowie von Fangen- und Versteckspiel.

Zu unserer Kinderzeit trafen sich zwischen zehn und zwanzig Kinder fast täglich am Platz vorm Stadlpaul, das war vielleicht eine schöne Zeit.

Heute fehlen leider die Jungfamilien in unserem Dorfteil. Im Sauzipf stehen über 30 Häuser, jedoch macht sich morgens derzeit nur ein Schüler auf den Weg zur Volksschule.

Also ist wirklich fraglich, ob ein Weiterführen von geselligen Veranstaltungen auch in Zukunft noch möglich sein werden. Wäre das nicht schade?





Gemeindeausflug 60+

Vom Millstättersee nach Schönfeld

Achtunddreißig junggebliebene Rentner und 3 Gemeindevorteiler machten sich mit dem Bus auf den Weg zum Millstättersee. Nach einem kurzen Umtrunk ging es endlich los. Wir tuckerten mit dem Schiff, bei herrlichem Herbstwetter, über den See und konnten die idyllische Landschaft vom Wasser aus beobachten und genießen. Nach einem kurzen Spaziergang erwartete uns schon unsere Busfahrerin Barbara, bekannt vom Fernsehen (das große Backen). In der Nähe von Radenthein beim Gasthof Wacker wurden wir zum Mittagessen erwartet und wurden mit Köstlichkeiten aus der Region verwöhnt. Weiter ging es über die Nockalmstraße zur Dr. Mehrlhütte in Schönfeld. Dort erwarteten uns unser Amtsleiter und 12 Mogretanger,-innen die nur die kurze Route direkt nach Schönfeld genommen haben. Bei bester Unterhaltung mit Musik vom Platschn Hubert und Werner Santner haben wir uns Kaffee und Kuchen gut schmecken lassen. Bis in den frühen Abend wurde viel gelacht, g`ratscht und diskutiert. Dieser lustige Rentnerausflug wird uns sicher lange in Erinnerung bleiben und weckt die Vorfreude auf den nächsten.





Jugendausflug

Zipline, Flying Coaster und Mountain Gokart

Bei schönem, aber etwas kühlem Wetter, sind 28 Jugendliche, 4 Gemeindevertreter und 4 Begleitpersonen, Richtung Gröbming aufgebrochen. Nach etwas mehr als 1 Stunde Busfahrt sind wir in Gröbming angekommen. Die Zipline war von weitem sichtbar, hoch am Berg und die Seile gingen Steil hinunter.

Mit einem etwas mulmigen Gefühl im Bauch wurden wir mit Rucksäcken ausgestattet, welche den Sitz mit Sicherheitsgurt beinhalteten. Gemeinsam fuhren wir mit einem Shuttle Bus zum Ausgangspunkt. Dort wurde der Sicherheitsgurt angelegt. Jeweils zu viert haben wir dann auf den Start gewartet. Am Start sieht man dann erst, wie hoch und weit es wirklich ist, aber jetzt gab es kein Zurück mehr.

Sitzend und voller Adrenalin sind wir dann den Berg hinunter "geflogen". Nach einer Landung in der Zwischenstation waren wir auch schon beim Flying Coaster angekommen. Wieder in unserem Gurt sitzend ging es diesmal an einer Schiene hängend, kurvig durch den Wald. Sehr schnell und laut schreiend haben wir auch das gemeistert. So viel Aufregendes machte natürlich hungrig, und wir haben ein "reichhaltiges" Mittagessen bei MC Donalds bekommen.

Gut gestärkt ging es dann weiter nach Schladming. Die Gondel brachte uns auf den Hochwurzten zur Mountain-Gokart-Bahn. Natürlich durfte auch vor der Talfahrt ein Snack nicht fehlen. Gestärkt durch Eis und Kuchen und mit teilweise sehr vollem Bauch, sind wir dann mit den Gokarts den Berg hinunter gerast. Danach haben wir wieder die Heimfahrt angetreten. Ich glaube ich kann im Namen aller Jugendlichen sagen, dass es ein wirklich toller Ausflug war.

Vielen Dank für diesen tollen Tag.





Sonnengruppe

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt...



Auch in der Sonnengruppe sind wir gut im neuen Kindergartenjahr angekommen. Für sechs von acht Kindern war es besonders aufregend, denn es ist das aller erste Kindergartenjahr für sie. Doch nicht nur bei den Kindern war die Aufregung groß, auch für die Eltern hat ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Es war sehr schön, die Familien auf diesem Weg zu begleiten.

Spielen, spielen, spielen! War bei uns das Motto in den ersten zwei Monaten. Die Kinder müssen sich

erst an das neue Umfeld, die vielen Kinder und die neuen Bezugspersonen gewöhnen. Sie durften schon viele Körpererfahrungen im Turnsaal, an der Malwand oder im Garten draußen machen.

Eines ist sicher, in der Sonnengruppe wird es nicht langweilig. Die Gruppe besteht aus sechs Buben und zwei Mädchen, welche alle unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen haben. Wir freuen uns noch auf ein kunterbuntes, ereignisreiches und harmonisches Kindergartenjahr 2021/22.



Regenbogengruppe

Herzlich willkommen im neuen Kindergartenjahr...

In der Regenbogengruppen sind wieder 22 Kinder. Mit viel Energie, Neugierde, Entdeckungsdrang und Spaß kommen die Kinder jeden Tag zu uns in den Kindergarten.

In der Augustin Kapelle haben wir unsere Anfangsandacht mit Christian unter dem heurigen Jahresmotto: „Wohin du auch gehst, geh mit deinem Herzen,“ gemacht.

Das Herzthema greifen wir auch bei der Geburtstagsfeier auf. Es gibt Herzenswünsche, Herzenslieder und natürlich wird auch ein Herzkuchen gebacken, der den Kindern besonders gut schmeckt.

Die Herzensbildung ist uns gerade in der heutigen, nicht immer einfachen gesellschaftlichen Entwicklung ein großes Anliegen. Mit Emotionen umgehen, uns dadurch soziale Kompetenzen erreichen. Das ist unser Ziel.



Der Jahreskreis und die Jahreszeit: Herbst bringt uns immer wieder gleich am Anfang des Kindergartenjahres zum Erntedank: Schon das Schmücken des Wagenrades war für die Kindergartenkinder etwas Besonderes. Mit viel Stolz zogen sie dann auch den Wagen.

Im Kindergarten feierten wir ein internes Erntedankfest, mit einer leckeren, selbstgekochten Gemüsesuppe. Schade, dass es noch keine „Geruchszeitung“ gibt. Die Suppe schmeckte köstlich.

Besonders beliebt bei den Großen ist das Bauen von Häusern. Es werden Pläne gemacht, gezeichnet oder nach Anleitungen gebaut. Es entstehen tolle, große Bauwerke, in denen man sich auch einmal verstecken kann. Wo man das Gefühl hat unbeobachtet zu sein.





Willkommen in der Biosphärenparkschule

www.vs-st-margarethen.salzburg.at

Unsere Schulanfänger und Schulanfängerinnen im Schuljahr 2021/22
Drei Buben und vier Mädchen haben heuer mit der ersten Schulstufe begonnen.

Wir möchten sie und ihre Eltern in unserer Schulgemeinschaft herzlich willkommen heißen.

Zirbenordner...

Am Schulanfang überreichte die Bildungsreferentin des Biosphärenparks, Sophie Waldmann, unseren Schulanfänger/innen als Willkommensgeschenk in der Biosphärenparkschule einen Zirbenordner und das Biosphärenpark-Buch. Im Ordner werden wir bis zur 4. Schulstufe alle Beiträge zum Biosphärenpark sammeln.

Eine individuelle Note verlieh Cornelia Kremser den Ordnern, indem sie die Namen der Kinder ins Holz brannte. Herzlichen Dank!

Wir gratulieren allen Kindern für die ausgezeichnete Leistung und wünschen eine unfallfreie Fahrt!



Unsere Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2020/21



1. Klasse (1., 2. Schulstufe):

1. Reihe: Lorenz Kremser, Julia Petzlberger, Lukas Winkler, Sarah Franz, Matthias Dalton

2. Reihe: Alisa Riegler, Theresa Holzer, Nadine Petzlberger, Lorena Trojer

3. Reihe: Alina Puschitz, Dominik Zaller, Niklas Mayr, Klassenlehrerin Maria Gruber



2. Klasse (3., 4. Schulstufe):

1. Reihe: Jasmin Kettele, Magdalena Gruber, Annika Mayr

2. Reihe: Lena Schorn-Awender, Selina Trojer, Anna-Lena Petzlberger, Nicolina Bon, Elisabeth Süß

3. Reihe: Mara Schreilechner, Klassenlehrerin Martina Petschar, Ronja Lerchner, Luisa Holzer

Klimaschutz...

Wir sammeln Klimameilen

Auch im heurigen Schuljahr beteiligten wir uns an einer Aktion des Klimabündnisses und sammelten „Klimameilen“. In der europäischen Mobilitätswoche machten wir mit einer Straßenmalaktion darauf aufmerksam, dass die Straße nicht nur eine Verkehrsfläche für Autos ist.

Anschließend sammelten die Kinder zwei Wochen lang Klimameilen. Für jeden umweltfreundlich zurückgelegten Schulweg (zu Fuß, mit Roller oder Fahrrad, mit dem Schulbus) durften die Schülerinnen und Schüler ein Pickerl auf das Klimaschutzplakat kleben, zusätzlich gab es Pickerl für umweltfreundliche Aktivitäten am Wochenende. Mit viel Eifer sammelten unsere Kinder Klimameilen. Das Ergebnis wurde an das Klimaschutzbündnis gemeldet.



Wir backen Brötchen...

Auf Initiative des Elternvereins kamen Obfrau Elisabeth Gruber und Brigitte Zaller in die Schule, um mit den Kindern zu backen.

Im Thermomix wurde der Teig angerührt, beim Mixen der Zu-

taten wurde zugleich das Wiegen und Abmessen geübt.

Nach dem Kneten durfte jedes Kind sein eigenes Brötchen formen und mit Körnern bestreuen.

So erlebten die Kinder, wie einfach es ist, selbst Gebäck herzustellen und welche Zutaten nötig sind.

Während die Brötchen im Ofen waren, wurden die Kinder mit einer Jause (selbstgebackenes Brot, Aufstriche, Apfelsaft) verwöhnt.



Avolino...

In der VS Sankt Margarethen besuchte uns die Gesundheitserzieherin Britta mit ihrem „Kollegen“ Avolino. In zwei Stunden lernten die Schüler der 1./2. Klasse vieles über Karies,

„Gesunde Ernährung“ und Zahnhygiene. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und lauschten gespannt dem wichtigen Thema. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch!



voi.echt...

Im Rahmen der Aktion „Kinder gesund bewegen 2.0“ unterstützen die Dachverbände für Sport die Schulen mit Bewegungstrainerinnen und -trainern.

Wir freuen uns, dass Marina Petzlberger heuer unserer Schule zugeteilt wurde.

Mit Musik und Tanz, Koordinationsübungen und abwechslungsreichen Spielen bringt Marina unsere Kinder in Bewegung. Die Kinder haben großen Spaß dabei!



Sport- und Spieletag...

Akzente Lungau startete ein Projekt, dessen Ziel es war, den Kindern die Vielfältigkeit des eigenen Heimatortes nahezubringen und Verbundenheit zum Heimatort zu schaffen.

Zwei Schüler und eine Schülerin des Multiaugustinum (Silvano Sampl, Lukas Korbuly und Julia Hillinger) gestalteten im Rahmen dieses Projektes im Juni 2021 einen Sport- und Spieletag für die Kinder des Kindergartens und der Volksschule.

Gestartet wurde mit Tanzen, angeleitet von Marina Petzlberger. In altersgemischten Gruppen bewältigten die Kinder verschiedene spielerische Stationen am und um den Sportplatz.

Der „bewegte“ Vormittag wurde mit einem Fußballmatch beendet.

Die Kinder hatten viel Spaß an dieser Aktion!



Haus des Staunens...

Am 16. Juni ging die Fahrt los. Und zwar nach Gmünd ins „Haus des Staunens“. Dort wurden die Kinder eingeladen, anhand von Erlebnisstationen das Zusammenspiel unterschiedlicher Elemente und Naturphänomene mit allen Sinnen wahrzunehmen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als Schwingungen auf der Haut und im ganzen Körper spürbar, Obertonmusik fühlbar und die eigene Stimme als Klangbild sichtbar gemacht wurden. Das war ein sehr interessanter Vormittag für alle! Wir bedanken uns beim Elternverein für die Finanzierung der Buskosten!



Salzburgfahrt...

Am 1. Juli, kurz vor den Sommerferien, machte sich die 2. Klasse der VS Sankt Margarethen mit einem kleinen Bus nach Salzburg auf. Zwischenstopp machten wir in Hallein, wo wir das Salzbergwerk besichtigten. In Salzburg angekommen, schlenderten wir durch die Gassen und konnten dadurch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten bestaunen. Da das Wetter nicht so mitspielte, entschieden wir uns für einen Besuch im „Haus der Natur“. Nach einer wohlverdienten Kugel Eis, ging es wieder ab nach Hause. Es war ein toller Tag für die Kinder!



Herbstwandertag...

Gleich am dritten Schultag 2021/22 wanderten alle Schülerinnen und Schüler zur Augenstill-Kapelle.

Nach der Jause blieb noch Zeit, um im Wald zu spielen, bei der Augenstill-Kapelle benetzten wir unsere Augen mit dem Heilwasser und erfuhren, was es mit diesem besonderen Wasser auf sich hat.

Auf dem Rückweg legten wir noch eine Pause auf dem Spielplatz beim Wiesenbauer ein. Ein toller Wandertag!



Berufsbild Polizei...

Diesmal war die 3./4. Stufe schon ganz aufgeregt, denn die Polizei besuchte uns an der Schule. Eine Stunde lang wurde den Kindern der Aufgabenbereich von Robert Fuchsberger und seinem Praktikanten Dominik Sampl nähergebracht.

Die Schüler durften dabei die Radarpistole erproben, eine Schutzausrüstung anprobieren und einen Alkohol-Vortest durchführen.

Zum Schluss wurden Fingerabdrücke abgenommen und genau erklärt, wie eine Spurensicherung durchgeführt wird.

Es war eine sehr abwechslungsreiche und interessante Stunde!





Mitmischen und Aufmischen im Dorf

Projekt Sport- und Spieletag

Schülerinnen und Schüler des multiaugustinum in St. Margarethen beschäftigen sich neben ihren Ausbildungsschwerpunkten in den Zweigen gastromulti, medienmulti und pflegemulti auch mit dem Leben und den Notwendigkeiten in den Gemeinden rund um die Schule.

In Zusammenarbeit mit Frau Dr. Anita Moser (Gemeindeentwicklung Salzburg) und Frau Christina Zitz (akzente Lungau) hatten die Jugendlichen im letzten Schuljahr die Möglichkeit, Hintergründe über unser demokratisches System zu erfahren und Projekte in den von ihnen gewählten Gemeinden umzusetzen.

Lukas Korbuly, Julia Hillebrand und Silvano Sampl haben im Rahmen dieses Projektes einen Sporttag für den Kindergarten und die Volksschule in der Gemeinde St. Margarethen im Lungau geplant und durchgeführt. Für dieses Projekt wurden die drei ausgezeichnet. Diesen Herbst hätten sie einige Tage in der EU-Hauptstadt Brüssel verbringen und vor Ort einen Eindruck von der europäischen Polit-Bühne erhalten dürfen. Leider ist dieser tolle Preis der Pandemie zum Opfer gefallen und so wurden die drei Gewinner mit einem Reisegutschein von der ÖBB belohnt.

Trotzdem freuen sich alle multimembers mit den drei Preisträgern, gratulieren sehr herzlich und bewundern das tolle Engagement der Schülerinnen und Schüler.

Interessierst auch du dich für eine fundierte und zukunfts-trächtige Ausbildung in den Bereichen

*gastromulti - Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe,

*medienmulti - Höhere Lehranstalt für Kommunikation und Mediendesign oder

*pflegemulti - Höhere Lehranstalt für Pflege,

dann schau dich gerne auf unserer Homepage www.multiaugustinum.com um oder melde dich bei uns.

Wir multimembers wünschen allen Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!





Singgemeinschaft St. Margarethen

Ein goldener Herbst hat in unserer schönen Heimat Einzug gehalten. Wir dürfen die letzten Sonnenstrahlen genießen, und dennoch kommt ein wenig Wehmut auf, denn der Winter steht vor der Tür, was gleichzeitig ein unverkennbares Zeichen dafür ist, das Jahr neigt sich dem Ende zu.

So wie das Jahr 2020, ist leider auch dieses Jahr nicht so gekommen wie wir es uns alle erhofft haben.

Auch 2021 hat uns die Situation mit und um Corona fest im Griff.

Letztes Jahr habe ich in einem kurzen Gedicht geschrieben:
seltsam san de Zeiten woan....

i vermiss den Tog, wo ma aufsteht und ois stimmt,

Die Zeiten sind noch immer seltsam, und nichts scheint mehr zu stimmen. Einst selbstverständliche Dinge, werden heute zur Herausforderung. Man muss sich Gedanken machen, darf man? Soll man? Bewegt man sich auf sicherem Boden? All diese Herausforderungen betreffen uns alle, alle Vereine hadern und kämpfen, ein wenig Mutlosigkeit macht sich in den Reihen breit, wie wird es weiter gehen...

Trotz allem schafften wir es auch heuer wieder Proben und Auftritte durchzuführen. Anfang September nahmen wir als Vertreter des Chorverbandes Lungau beim Fest der Volkskultur am 4. September in Tamsweg teil und durften den Nachmittag gesanglich umrahmen. Ende September gestalteten wir in unserer schönen Kirche die Messe beim Fest der Jubelpaare. Unser musikalischer Höhepunkt war aber am 17. Oktober der Gottesdienst anlässlich unseres

10-jährigen Bestandes der Singgemeinschaft St. Margarethen. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir viele treue Wegbegleiter bei strahlendem Sonnenschein vor der Kirche zur Agape begrüßen.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen im GH Löckerwirt hatte ich die schöne Aufgabe, allen noch aktiven Gründungsmitgliedern, seitens des Chorverbandes die Dankesmedaille in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft zu überreichen, und unserer Chorleiterin, Angelika Schober, das Verdienstzeichen in Bronze für Chorleiter. Eine besondere Ehre für uns war, dass unser Hr. Bürgermeister Hans Lüftenegger, sowie beide Bezirkschorleiter, Silvia Kirchner und Reinhard Obermayer, unserem Festtag beiwohnten.

Allen dreien noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Besondere Freude haben wir auch mit unserem jungen und fischen männlichen Zuwachs am Tenor, Hr. Korbuly Lukas aus Thomatal. Es ist immer wieder schön, wenn die Jugend sich in den Dienst eines Ehrenamtes stellt. Lieber Lukas, herzlich willkommen!

Abschließend darf ich mich bei allen Gemeindebürgern für die Unterstützung und immer wieder lobenden und aufmunternden Worte während des Jahres bedanken. Ich darf jedem einzelnen in meinem und im Namen der Chorgemeinschaft noch Kraft und Zuversicht für die verbleibenden Wochen des Jahres wünschen.



Trachtenmusikkapelle

Nach langer Ausrückungspause...

Mogreatn-Prongtog 2021...

Am 18. Juli 2021 fand nach langer, pandemiebedingter Ausrückungspause der „Mogreatn-Prongtog“ in traditioneller Art und Weise statt. Um Punkt 5:00 in der Früh, gestärkt mit einem Schnaps der Familie Zallerwirt, marschierten wir im klingenden Spiel durch unser Dorf. Vor dem Pfarrhof wurden wir von der Gudrun Oberkofler und Familie Schober auf Getränke und „Fingerfood“ eingeladen. Danach ging es weiter in den Ortsteil „Sauzipf“, wo wir von den BewohnerInnen beim „Agnes-Bauern“ herzlich empfangen wurden. Gemeinsam marschierten wir in das Hotel „Almgut“ und genossen dort ein herrliches Frühstück.

Nach der Prozession spielten wir im Gastgarten vom Zallerwirt einen Frühschoppen. Es war sehr schön, dass die Vereine nach langer Zeit wieder gemeinsam ausrückten und viele „MogreatengerInnen“ gemeinsam feierten!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, besonders den BewohnerInnen des „Sauzipfs“ für die hervorragende Bewirtung!



v. li.: Elisabeth Gruber-Roßmann mit Tochter Valentina, Paula Fuchsberger, Verena Wieland und Rosa Schreilechner

Musestorch...



Im Auftrag von Obmann Dominik Hinterberger fertigte Reinfried Schröcker sen. einen „Musestorch“ an. Perfekt in der Tracht eingekleidet landet dieser nun immer beim Vereinshaus, wenn eine Musikantin oder ein Musikant Nachwuchs bekommt!

Herzlichen Dank an Reinfried für diesen einzigartigen Storch! Das erste Mal landete er dann schließlich Anfang August, als unser Bassist Reinfried Schröcker jun. mit seiner Sabine und dem großen Bruder Leonhard zum zweiten Mal Vater wurde.



Der kleine Georg erblickte am 10. August das Licht der Welt.

Den zweiten Landeanflug machte der „Musestorch“ am 6. Oktober mit Ferdinand Xaver. Wir gratulieren unserer Klarinetistin Maria Zehner und ihrem Thomas mit Vincent zum zweiten Sohn.

Wir sind schon sehr gespannt, wann und für wen der „Musestorch“ das nächste Jahr landen wird!



Mit dem Handy scannen und du bist immer „up-to-date“! 😊





Vorstand einstimmig wiedergewählt..:

Kameradschaft St. Margarethen



hinten v. li.: Eduard Schreilechner, Johann Gappmaier, Franz Geiersperger, Franz Palzenberger, Andreas Fuchsberger
vorne v. li.: Alois Petzlberger, Christoph Brugger, Johann Holzer, Franz Prax, Bgm. Johann Lüftenegger

Kameradschaftstag...

Die Kameradschaft St. Margarethen hielt am Sonntag, 10.10.2021 den alljährlichen Gedenktag mit Jahreshauptversammlung und Neuwahlen ab. 50 Kameraden nahmen am Gedenktag teil. Im Zuge dessen, wurden beim Kriegerdenkmal langjährige Kameraden geehrt.

Der Vorstand:

Obmann Johann Holzer

Obmann Stv. Franz Prax und Christoph Brugger

Kassier Franz Geiersperger

Kassier Stv. Johann Gappmaier

Schriftführer Andreas Fuchsberger

Fähnriche Alois Petzlberger, Franz Palzenberger und Eduard Schreilechner



Die Geehrten:

v. li.: Obmann Stv. Christoph Brugger, Bgm. Johann Lüftenegger, Peter Sampl, Karl Zaller, Herbert Kößler, Hermann Zaller, Alois Winkler, Peter Lüftenegger, Reinhold Löcker, Franz Rotschopf, Obmann Johann Holzer

Wandertag...

Die Kameradschaft veranstaltete am 11. September den alljährlichen Wandertag, heuer zur Brantweineralm.

28 Kameraden nahmen bei herrlichem Wetter an dieser Veranstaltung teil. Zu Fuß von Pichlern, zu Fuß von Mogreatn, per E-Bike über die Leisnitz und per Auto kamen die Kameraden zur Brantweinerhütte.

Vielen Dank bei den Kameraden vom 6er Gspann für die musikalische Umrahmung und danke bei Sabine für die gute Bewirtung.

Es war ein sehr lustiger und kameradschaftlicher Tag auf unserem Hausberg.





Noch kein Sommer wie früher...

Pensionistenverband

Es war wohl noch kein Sommer wie früher.

Corona hat uns begleitet. Erst durch die Lockerungsschritte war es möglich, uns wieder zu treffen.

So haben wir im Juli im Sporthaus einen Grillnachmittag veranstaltet. Wir konnten viele unserer Mitglieder begrüßen und ein paar schöne Stunden verbringen.

In St. Michael konnte der Pensionisten-Triathlon wieder stattfinden. Das Kegeln, Minigolfen und Tafelschießen war beim herrlichen Wetter eine Freude. Leider konnte von unserer Ortsgruppe keiner einen Preis erringen. Der Abschluss war wie immer das gute Essen, Kaffee und Kuchen in geselliger Runde.

Einige von uns haben bei den monatlich stattfindenden Wanderungen und Radtouren der Ortsgruppe St. Michael mitge-

macht. Beim Radausflug zur Granglerhütte in Weißpriach haben wir uns ordentlich geplagt. Außerdem mussten wir dem Regen "ausweichen". Wir sind halt gerade noch trocken heimgekommen.

Eine Wanderung zur Bonnerhütte mit gemütlicher Mittagseinkkehr war ein schönes Erlebnis. Sind wir doch insgesamt drei Stunden gewandert.

Gut angenommen wurde von unseren Mitgliedern der Radausflug zum Andlwirt. Nach einem guten Essen und netter Unterhaltung machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause.

Im Juli machten wir einen Ausflug mit der Ortsgruppe St. Michael. Das erste Ziel war die KTM Motohall.

Da gab es viel zu bestaunen, das ließ die Herzen unserer Männer natürlich höherschlagen. Nach dem Mittagessen besuch-



ten wir das Aspacher Gstanzlsingen, wo unsre Lachmuskeln ordentlich strapaziert wurden.

Der Herbstausflug war dann eine Fahrt nach Kärnten, wo wir den Pyramidenkogel mit seinen vielen Stufen erklommen haben. Es hat sich gelohnt, die schöne Aussicht hat uns für die Plagerei entschädigt. Eine Schifffahrt auf dem Wörthersee stand am Nachmittag auf dem Programm. Es blieb noch Zeit und wir haben den Dom zu Gurk noch besichtigt, ein Prachtbau mit besonderer Innenausstattung. Die Heimreise haben wir über die Turracher Höhe gemacht, wo uns noch Zeit für Kaffee und Kuchen blieb.

Es war ein Tag mir vielen Eindrücken und interessanten Begegnungen.

Im Oktober sind wir dann noch ins Heilbad nach Olimia gefahren. Ich war das erste Mal dabei. Es war Urlaub pur. Spazieren gehen, wandern und jeden Tag Therme, Sauna usw. Man musste ja was tun, denn die Büffets in der Früh, zu Mittag und am Abend haben uns zum Gustieren verleitet. Nach einer Woche sind wir wieder erholt und gerne heimgefahren.

Selbstverständlich haben unsre Veranstaltungen unter Einhaltung aller Coronaregeln stattgefunden.

Wir hoffen, dass wir wieder bald ein normales Vereinsleben haben können und freuen uns auf weitere Aktivitäten.





Jahreshauptversammlung...

Seniorenbund

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy de Maupassant)

Am 11.08.2021 lud der Seniorenbund zur diesjährigen, coronabedingt verspäteten, Jahreshauptversammlung mit anschließendem Grillfest zu Elisabeth Löcker in Pichlern ein. Obmann Altbgm. Balthasar Kerschhagl begrüßte alle anwesenden Mitglieder, besonders den Ehrenobmann Johann Lüftenegger mit Gattin Brigitte, Herrn Bgm. Hans Lüftenegger und Hausherrin Elisabeth Löcker mit ihren Meistergrillern DI Hermann und Margit Löcker aufs Herzlichste. Neben dem Totengedenken an Kathi Lanschützer und Zenzi Löcker wurde das letzte Protokoll der JH und der Finanzbericht vorgetragen. Die Finanzprüfer entlasteten den Vorstand. In seiner Rückschau gab der Obmann bekannt, dass Geburtstagsgratulationen und Glückwünsche zu Jubiläen nur zwi-

schen Tür und Angel ausgeführt werden durften. Statt der Adventfeier 2020 erhielten alle Mitglieder ein Weihnachtspaket mit einem netten Text über Weihnachten. In seiner Vorschau gab unser Obmann die kommenden Veranstaltungen bekannt:

Do, 12.08. 2021 – Bezirkswandertag zur Gamskogelhütte – Katschberg, Fahrt ins Lantschfeld zur Müllnerbauernhütte: Rundruf je nach Witterung!

Schafaufbratln im Gasthof Zallerwirt am Freitag, 08. Oktober 2021 um 11:30 Uhr. Herr Bgm. Hans Lüftenegger berichtet über aktuelle Vorhaben der Gemeinde, den Jugendausflug nach Schladming und sprach die Einladung zum gemeinsamen Ausflug für alle junggebliebenen Mogreathenga Senioren und Pensionisten am Fr., 10.09.2021, aus. Die Landesreise des Salzburger Seniorenbundes führt 2022 nach Westkreta. Unser



Obmann bittet die beiden Meistergriller Margit und Hermann um die Zubereitung aller feinen Grilladen. Salate, Soßen und Mehlspeisen für den Nachmittagskaffee wurden von den Mitgliedern bereitgestellt. Im Nu war das Grillfest eröffnet und Zufriedenheit und Gemütlichkeit kehrte bei den Mitgliedern ein, da nach sehr langer Zeit wieder Fröhlichkeit zu spüren war. Balthasar Kerschhaggl bedankte sich liebevoll bei der Hausfrau und Mitglied Elisabeth Löcker und bei Hermann und Margit für die wunderbare und tolle Bewirtung und bei allen Mitgliedern für ihr Kommen und wünscht allen beste Gesundheit für ihre Zukunft.



Bezirkswandertag...

Am Do, den 12.08.2021 machten sich Maria, Erna, Maria und Lisl auf den Weg zur Katschberghöhe (1641m), um vom Parkplatz den gemeinsamen Herzerlweg Richtung Gamskogelhütte zu wandern. Es war ein sehr gemütliches Wandern mit vielen Kehren zur Marienkapelle.

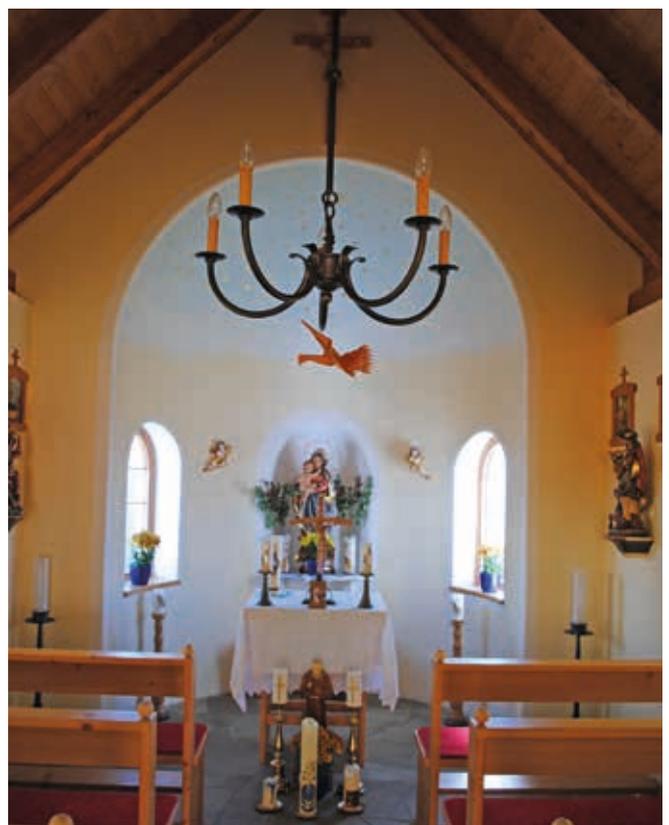
Olga Hoffmann, geb. 1940, gelobte der Gottesmutter als Dank für ihre Genesung, eine Kapelle zu errichten. Diese Marienkapelle wurde 2004 - 2005 mit Hilfe ihres Gatten und freiwilligen Helfern errichtet, ist römisch - katholisch und evangelisch geweiht und gehört der evangelischen Kirche Eisentratten. Vor dieser Kapelle, die auch als Ort von Hochzeitsfeiern dient, feierte Herr Peter Zeiner, Priester in Pension, für uns eine wunderbare Bergmesse.

Danach gingen wir zur Gamskogelhütte, wo wir uns stärkten, um anschließend den Katschbergrundweg weiter zu wandern bis zur Jesusstatue aus Holz, um ein paar stille Fürbitten an unsren Herrgott zu richten.

Nach einer kurzen Pause marschierten wir weiter zur Hanslbauernhütte, die Einkehr war uns leider verwehrt, da diese Hütte heuer nicht bewirtschaftet war. Dennoch genossen wir den Rundblick über das Kareck, die Gontalscharte und weiter zur Gontalhütte.

Nun peilten wir unsere nächste Einkehr an, nämlich den Gasthof Bacher, wo wir eine wohlverdiente Kaffeepause einlegten. Energiegeladen und voller herrlicher Eindrücke kehrten wir zurück zur Katschberghöhe.

Dieser Wandertag war für uns ein tolles Erlebnis!



Fahrt ins Lantschfeld...

Bei strahlendem Spätsommerwetter fuhren unsere Senioren am Donnerstag, den 09. September 2021 mittels Fahrgemeinschaften ins Twenger Lantschfeld zur Müllnerbauernhütte. Sie wird ab 25. Juni bis 20. September von Brunhilde und Michael Fanninger bewirtschaftet. Ihr gesamtes Vieh, nämlich Jungvieh, 3 Schweine und 12 Milchkühe, wandert während dieser Zeit auf die Alm. Die Milch wird zur Gänze zu Butter und Käse verarbeitet und bietet neben hauseigenem Brot und Speck eine herrliche Ergänzung zur Brettljause. Diese Hütte liegt auf einer Anhöhe in 1670 m Seehöhe mit einer herrlichen Aussicht mit Blick auf die Berge Pleislingkeil und der Glöcknerin und talauswärts bis zum Zehnerkar. Im Hüttendorf gibt es auch eine wunderschöne Kapelle, die sich gut für Andachten und Bergmessen eignet. Von dort aus kann man auch in 2 Std. auf den Blausee wandern.

In dieser wunderbaren Bergkulisse lässt es sich auch gut feiern. Wir nahmen dies auch zum Anlass, um unserem Mitglied Franz Rotschopf, vlg. Sagmeister, zu seinem 85. Geburtstag zu gratulieren. Möge er noch oft in unserer Runde seine Geburtstage feiern können.

Schrankenschlüssel sind entweder in der Gemeinde Tweng oder bei der Tankstelle zu holen, um eine Zufahrt ins Lantschfeld zu bekommen.

Obmann Balthasar Kerschhaggl dankte für die ausgezeichnete Gastfreundschaft und Bewirtung und wünschte den Sennleuten Brunhilde und Michael Fanninger, vlg. Müllnerbauer, noch viel Glück und Gottes Segen auf der Alm und am Hof.



Schofaufbratln...

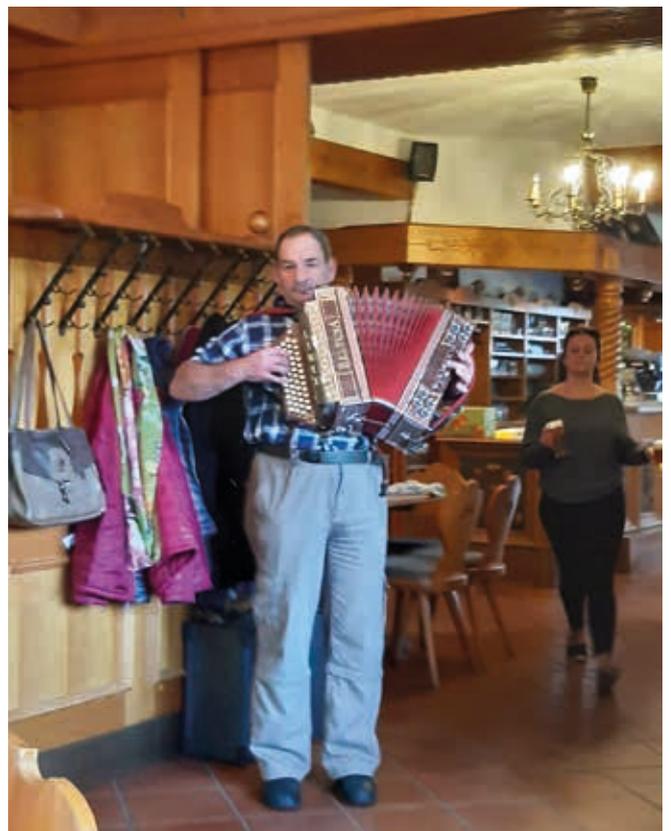
Freudestrahlend trafen sich am Freitag, den 08. 10. 2021 viele Senioren zu ihrem traditionellen Schofaufbratln im Gasthof Zallerwirt.

Wir speisten vorzüglich, denn das Schofbratln ist für uns etwas ganz Besonderes. Dazu reicht man Bratkartoffeln, Krenkoch, Rettich-, Roten Rüben- und Krautsalat mit selbstgepflückten eingekochten Preiselbeeren. Dies war für uns alle ein wahrer Gaumenschmaus.

Danach spielte uns Helmut Lüftenegger mit seiner Ziehharmonika flotte Weisen auf.

Obmann Balthasar Kerschhaggl gratulierte aus aktuellem Anlass unserem Mitglied Helga Lanschützer zu ihrem 80. Geburtstag herzlich und wünschte im Namen aller viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für ihr nächstes Lebensjahrzehnt. Viel Freude bereiteten auch die Köstlichkeiten der Mehlspeisküche einiger Mitglieder, die zum Nachmittagskaffee gereicht wurden.

Wie in früheren Zeiten wurde bei flotten Polka- und feinen Walzerklängen vermehrt auch das Tanzbein geschwungen. Allen, besonders Helmut, einen herzlichen Dank für diesen amüsanten Nachmittag!





Pfarrgemeinderat

Neues Kirchturmdach



Nicht viel Bewegung und wenig zu berichten gab es über Aktivitäten im kirchlichen Bereich. Vieles war eingeschränkt und konnte nur teilweise verwirklicht werden.

Dass Kirche in unserem Dorf dennoch lebt, hat wohl das Erntedankfest mit Abschluss der Erneuerung des Kirchturmdaches bewiesen. In eindrucksvoller Weise haben viele mitgeholfen, damit dieses Vorhaben reibungslos bewältigt werden konnte. Wir vom Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat freuen uns darüber und sagen ein aufrichtiges Dankeschön allen, die mitgeholfen und dieses Vorhaben finanziell unterstützt haben.

Wir freuen uns und sagen auch Danke der Gemeindevertretung, den Mitarbeitern mit Bürgermeister Hans Lüftenegger an der Spitze für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung. Wie immer waren unsere Vereine, Trachtenmusik, Freiwillige Feuerwehr, Kameradschaftsbund, Trachtenfrauen und die Singgemeinschaft, durch ihr Mitwirken bestrebt, den kirchlichen Veranstaltungen einen würdigen Rahmen zu vermitteln. Hell und gut sichtbar ist unsere Kirche im Mittelpunkt unseres Ortes, damit sie auch in Zukunft ein Ort der Begegnung bleibt; das wünschen wir uns.

Ihre Tür ist für alle offen und es wird sicher Momente im Leben geben wo Menschen einen Zuhörer brauchen und finden ihn im Inneren unseres Gotteshauses. Gott hat für jeden ein offenes Ohr.

60 Jahre Salzburger Bildungswerk...

1961 bis 2021 60 Jahr Salzburger Bildungswerk St. Margarethen

Anlässlich 60 Jahre Salzburg Bildungswerk St. Margarethen sollte es im heurigen Jahr wieder eine Bildungswoche geben. Auf Grund der Corona-Einschränkungen konnte im letzten Winter nicht mit den Vorbereitungstreffen begonnen werden. Das wird aber 2022 nachgeholt. Schon im November wird es ein erstes Planungstreffen für die Bildungswoche geben. Das Bildungswerk lädt alle die Interesse haben ein, die Bildungswoche mit zu gestalten.

Infos bei Bildungswerkleiter Peter Löcker 0664-2318963

salzburger
bildungswerk
st. margarethen



Katholisches Bildungswerk

Bei und im Katholischen Bildungswerk ist wieder allerhand los. Die Schreibwerkstatt mit Gerti Moser hat wieder begonnen und beim gemeinsamen Schreiben wird über Lebenssituationen nachgedacht. Wir plaudern, lachen, erzählen und freuen uns und die Texte und Gedanken, die am Papier landen, tun einfach gut.

Mit Manuela Achleitner hatten wir einen kreativen Abend, an dem wir „Zwirnknöpfe“ selbst gemacht haben. Die Ergebnisse der Teilnehmerinnen waren schön, auch wenn der Anfang für manche ziemlich schwierig war. Wir übten so lange, bis uns der Knopf aufging und alle Frauen gingen mit schönen und brauchbaren Ergebnissen nach Hause.

Ich freue mich, dass – nach mehrmaligem Verschieben – nun Antje Lohrer zu uns ins Bildungswerk kommt. Sie wird uns gute Tipps zum Thema „Ordnung macht dein Leben leichter“ geben. Ihr Motto lautet: Befreiende Gefühle durch Aufräumen und Entrümpeln. Am 15. November 2021 um 19.30 Uhr findet dieser Vortrag im Seminarraum der Gemeinde statt. Es wäre schön, wenn ich euch an diesem Abend begrüßen dürfte.

Und es wird bunt ... mit der leisen Vorfreude auf den Advent und auf Weihnachten haben wir Carmen Steinschnack zu uns eingeladen. Mit ihr dürfen wir einen besonderen Mal-Stil erler-

nen – nämlich das HAPPY PAINTING!

Auf ein Wiedersehen im Bildungswerk St.Margarethen
Elisabeth Michael (Bildungswerkleitung)





Angehörige helfen Angehörigen



Verständnis wecken statt verstecken!

Leben mit psychischer Erkrankung im Lungau

Verständnis wecken statt verstecken!

Das ist der Titel einer neuen Initiative für psychisch erkrankte Menschen und ihre Familien im Lungau.

Unsicherheit und Scham führen leider oft dazu, dass viel zu spät Hilfe gesucht wird.

Daher wird in drei Gesprächsabenden in Tamsweg (Anfang 2022) über die Situation der betroffenen Menschen, über die Hilfsmöglichkeiten und über den Umgang mit Suizidalität gesprochen.

Auch neue Austauschmöglichkeiten für betroffene Menschen und deren Angehörige sowie Interessierte starten Anfang 2022 im Lungau.

Zu der wichtigen Initiative haben sich viele regionale Netzwerkpartner und selbst-betroffene Menschen zusammenge-

schlossen, um Akzeptanz und Verständnis für diese häufigen Erkrankungen zu fördern. Das Projekt wird von LEADER-Lungau unterstützt.

Herzliche Einladung zur Teilnahme und nähere Informationen:

Für Familien und Interessierte: Verein AHA – Angehörige helfen Angehörigen:

Ulrike Rausch, Tel.: 0662 / 882252-16

Mail: aha-salzburg@hpe.at www.aha-salzburg.at

Für selbst-betroffene Menschen: Peer-Center Salzburg:

Sr. Michaela Lerchner, Tel.: 0676 / 87466722

Mail: buero@peercentersalzburg.at www.peercenter.at

Ölfreie Gemeinden in Gold und Silber



Lungauer Gemeinden als Motor der Energiewende

Bereits in vielen Lungauer Gemeinden ist es gelungen in der Beheizung ihrer kommunalen Gebäude auf fossile Energie zu verzichten und diese auf erneuerbare Energieträger umzustellen! Damit setzt der Lungau ein starkes Zeichen für das gesamte Bundesland!

Zederhaus, Thomatal, St. Margarethen, St. Andrä, Lessach & Göriach sind jene Gemeinden in denen der Ausstieg aus den fossilen Energien in ihren eigenen Gebäuden bereits gelungen ist.

Die Umrüstungen der Beheizungsstrukturen und der Energieversorgung in diesen Gebäuden ist oft nicht ganz einfach und hängt von mehreren Faktoren ab. Mit guter Beratung und umfassender Unterstützung, etwa durch das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden, die Energieberatung Salzburg, das Umwelt Service Salzburg oder die Klima- und Energiemodellregion Lungau, sowie professioneller Umsetzung durch lokale Unternehmen konnten hier aber sehr gute

Lösungen gefunden werden.

Der Ausstieg aus den Ölheizungen ist für den Klimaschutz und die Energiewende die wichtigste Maßnahme im Gebäudereich. Die Vorbildwirkung der Gemeinden kann deshalb gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Energie- und Mobilitätswende findet in den Gemeinden statt. Sie sind der Bevölkerung am Nächsten.

Weitere Infos:

Energieberatung Salzburg:

www.salzburg.gv.at/energieberatung

Umwelt service salzburg:

www.umweltservicesalzburg.at

E5-Programm für energieeffiziente Gemeinden:

www.e5-salzburg.at

Klima- und Energiefonds:

www.klimafonds.gv.at



Hoftafelverleihung

Das SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat ist eine Erfolgsgeschichte - mit Stolz verleihen wir unserer wachsenden Genuss-Handwerker Familie ihre Hoftafeln! Hier war Landesrat Josef Schwaiger am 30. Juni 2021 bei der Familie Löcker „Sauschneider“ und hat elf Genuss – Handwerkern aus der Region ihre Hoftafel verliehen.

Bereits mehr als 250 Betriebe haben seit dem Beginn im Jahr 2019, 1400 Produkte zertifizieren lassen und bürgen für hochwertige Lebensmittel aus der heimischen Landwirtschaft - sie

sind unser Aushängeschild in Nah und Fern.

Die Initiatoren des Herkunfts-Zertifikats - Landesrat Sepp Schwaiger und Rupert Quehenberger, Präsident der LK Salzburg, sie freuen sich über den regen Zuwachs an Genuss-Handwerkern.

Gemeinsam macht das Salzburger Agrar Marketing, Salzburger Produkte sichtbar und schafft Vertrauen durch die Auslobung mit dem Herkunfts-Siegel, das für Ehrlichkeit, Herkunft und Qualität steht - die Speerspitze der Regionalität!

Der Klima- und Energiefonds fördert die Neuerrichtung von PV-Anlagen mit und ohne Stromspeicher, sowie Stromspeicher als Nachrüstung bei bestehenden PV-Anlagen speziell für die Land- und Forstwirtschaft. Antragsberechtigt sind Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit LFBIS-Betriebsnummer. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 5,2 Mio. €, die erste Auswahlrunde findet am 16.12.2021 statt!

PV-Anlage (5 - 50 kWp)		Stromspeicher	
Freistehende & Aufdachanlagen zwischen 5 - 50kWp	275 €/kWp	0 - 5 kWh Speicherkapazität (Förderuntergrenze 4 kWh)	350 €/kWh
Gebäudeintegrierte Anlagen zwischen 5 - 50kWp	375 €/kWp	6 - 10 kWh Speicherkapazität	300 €/kWh
		11 - 20 kWh Speicherkapazität	280 €/kWh
		> 20 kWh	250 €/kWh

Max. können 40% der anrechenbaren förderbaren Nettokosten gefördert werden. In einem Auswahlverfahren werden Projekte nach bestimmten Kriterien gereiht. Dachanlagen bis 15kW in Kombination mit einem Speicher und Ost-West Ausrichtung erhalten dabei die meisten Punkte.

KONTAKT & INFOS:
 - KEM Lungau, 06472 / 7740, georg.macheiner@lungau.org, www.biosphaerenpark.eu
 - Energieberatung Salzburg, 0662 / 8042-3151, energieberatung@salzburg.gv.at
 - Alle Infos zur Förderung: www.pv-lw.klimafonds.gv.at



Ein Blickfang für alle Besucher

Neuerungen am Wasserweg Leisnitz



Ein Blickfang für die Besucher des Wasserweg Leisnitz ist der lebensgroße, hölzerne Rothirsch – der König des Waldes – der im Sommer neu aufgestellt wurde.

Ein Dankeschön an den Grundbesitzer Fam. Grambichler und ein Lob an die beiden Künstler, Martin Gautsch für seine Schnitzkunst und Andrea Wolfger, welche die naturgetreue Bemalung durchgeführt hat.

Mutsteinautomat...

Ebenfalls neu für den Sommer 2021 war der Mutstein Automat als „Belohnung“ für die kleinen und auch großen Besucher.



Fotoshooting...

Ein Fotoshooting in der Leisnitz darf nicht fehlen – diesmal waren unsere Models Christa Petzlberger mit ihren Töchtern Anna-Lena und Julia. Den männlichen Part übernahm Manfred Pfeifenberger.

Die professionellen Shootings in allen Lungauer Gemeinden wurden im Auftrag der Biosphäre Lungau für das Projekt Interaktive Karte durchgeführt. Die so entstandenen Bilder können gerne von allen Mitgliedern zur touristischen Werbung verwendet werden. Hier der Weblink: <https://maps.lungau.at>



Wanderwegarbeiten...

Auch diesen Sommer haben wieder Wanderwegarbeiten stattgefunden:

Entlang des Römersteiges wurden Erneuerungen durchgeführt – unser Dank geht an Matthias und Sepp Wieland. Ebenfalls wurde die Treppe zum Rastplatz verlängert Danke an Thomas Palzenberger und Christian Fuchs.



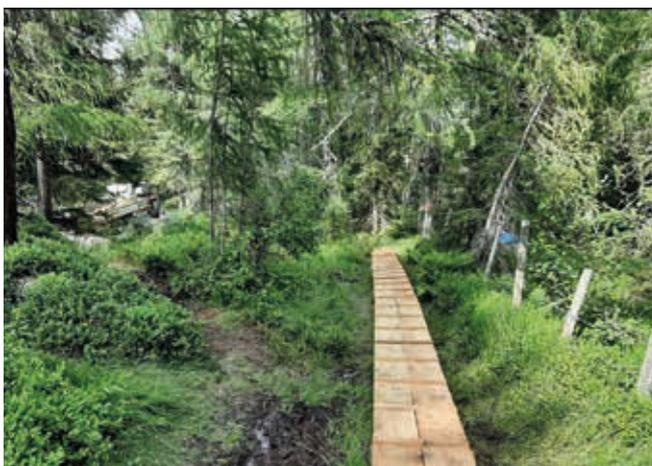
Sandrieserhütten: Unterhalb der Hütten wurde ein langer Steg errichtet, damit Wanderer, Rollstuhlfahrer und Kinderwägen einen trockenen Weg begehen bzw. befahren können.

Ein großer Dank geht an Matthias Wieland und Christian Fuchs für die Arbeiten und Herrn Wurbs für seine Gastfreundlichkeit.



In der Kößlbacher-Alm und bei Lanschützer Gerhard vlg. Kerschhaggl wurden ebenfalls Bretter gelegt, damit die Wanderer die Wege genießen können. Ebenfalls Danke an die Arbeiter Matthias Wieland und Christian Fuchs, sowie an die Grundstückbesitzer für das Entgegenkommen und ein ganz besonderes Dankeschön an Andreas Kößlbacher für die kostenlose Bewirtung der Arbeiter!!!

Und zu guter Letzt: Weg Nr. 81 A (Brentabergweg kurz) – wieder gebührt ein Danke an Christian Fuchs und Thomas Palzenberger, dessen Quad eine große Hilfe bei der Materialanlieferung war.



Treue Urlaubsgäste...



Biohof Sauschneider
50 Jahre:
Fam. Pistora



Haus Sylvia
20 Jahre:
Fam. Marlene und Fritz Beck



Haus Traudi
25 Jahre Ingeborg und Peter Klepetko
5 Jahre Elfriede und Richard Weisert



Hüttendorf Schlögelberger
10 Jahre Familie Schlögelberger und 40 Jahre Ferienregion Lungau Monika und Wolfgang Embacher

Ein Stern führt durch die Dunkelheit und leuchtet durch die Nacht.

Er kündigt uns den Heiland an, denn bald ist heilige Nacht.

Er bringt uns Hoffnung, stille Freude, das Wunder ist so nah und alle Jahre wieder,
da wird das Wunder wahr.

DIE GEMEINDEMITARBEITER

WÜNSCHEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST

UND VIEL GLÜCK FÜR 2022!



